

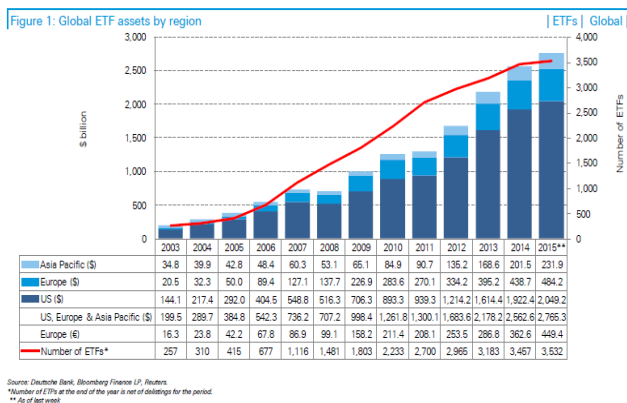
ETFs vs. aktiv gemanagte Fonds

Weltweit haben Investoren 2,1 Billionen Euro in Indexfonds angelegt. Die zunehmend gewichtigere Rolle der nach starren Regeln investierenden Fonds beeinträchtigt womöglich massiv das Funktionieren der Finanzmärkte. Manager von ETFs machen sich keine Gedanken, wie gut einzelne Aktien sind. Börsen können aber nur effizient Kapital verteilen, wenn Anleger sich ein eigenes Urteil bilden, welche Wertpapiere ein Investment lohnen und welche nicht.

Aktive Investoren sollten sorgfältig die aktuelle Geschäftslage und die künftigen Entwicklungschancen der Gesellschaften analysieren, denen sie ihr Geld anvertrauen. Kein Anleger ist jedoch allwissend, jeder hat spezielle Kenntnisse und Erfahrungen. Im Zusammenspiel der Investoren werden die verfügbaren Informationen am effizientesten verarbeitet – so lautet ein Credo der Kapitalmarkttheorie.

An diesem Prozess aber sind die passiven Indexfonds nicht beteiligt. Niemand prüft, wie gut Aktien sind – es reicht, dass sie im Index sind. Indexfonds tragen nicht zur effizienten Verarbeitung von Informationen über Aktien bei. Sie sind Trittbrettfahrer, die kostenlos die Vorleistung der aktiven Investoren in Anspruch nehmen. Dies wurde nicht als Problem angesehen, solange Indexfonds eine kleine Minderheit unter den Anlegern bildeten. Doch der Markt der ETFs wächst weiter.

Global ETF industry evolution



Und sie sind nicht die einzigen Investoren, die zu bequem sind, sich eine eigene Meinung zu bilden. Auch aktiv

gemanagte Fonds orientieren sich vielfach an Indizes wie dem Dax. Nach einer Untersuchung der Hamburger Privatbank Warburg für die hochkapitalisierten deutschen Werte im DAX, richten bis zu 70 Prozent der institutionellen Investoren ihre Anlageentscheidungen offenbar weitgehend an Börsenindizes aus. Dies lässt sich daran ablesen, dass die Wertentwicklung von Dax-Fonds meist nur geringfügig vom Leitindex abweicht; der sogenannte Tracking Error beträgt häufig nur zwei bis drei Prozent.

Wenn die Märkte mit hoher Marktkapitalisierung aber immer schlechter funktionieren, dann bekommen Investoren Oberwasser, die sich eher mit Märkten aus der zweiten und dritten Reihe beschäftigen.

Zusammenfassung

Womöglich ist bei der Geldanlage deshalb ein neues Denken angesagt: Investments in Indexfonds als Vehikel für die hochkapitalisierten etablierten Länder bzw. Industrieländer nutzen und aktiv gemanagte Fonds einsetzen um in Märkten bzw. Werten mittlerer und niedriger Marktkapitalisierung sein Geld anzulegen.

Es gibt einige Fondsmanager, die gerade im Bereich der Mid- und Small-Caps bereits über viele Jahre eine gute Arbeit geleistet haben.

Das sollten Anleger bei Investments in Small Caps beachten:

- Die Wertentwicklung jedes einzelnen Fonds hängt von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Anlagen ab
- Es kann keine Garantie oder Zusicherung dafür gegeben werden, dass die Anlageziele eines Fonds bzw. einer Anlage erreicht wird
- Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung
- Der Wert der Anteile kann fallen und ein Anleger erhält unter Umständen den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurück
- Änderungen der Wechselkurse können unter anderem dazu führen, dass der Wert der Anteile steigt oder fällt

- Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die zugrunde liegenden Anlagen in ihrer Gesamtheit eine positive Wertentwicklung erzielen
- Der Wert von Aktien und eigenkapitalbezogenen Wertpapieren kann durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt werden. Sonstige Einflussfaktoren umfassen politische und wirtschaftliche Meldungen, Unternehmensergebnisse und bedeutende Unternehmensereignisse
- Die Fonds sind unter Umständen Risiken im Zusammenhang mit Unternehmen aus dem Finanzsektor ausgesetzt, die als Dienstleister oder als Kontrahenten bei Finanzkontrakten agieren. Extreme Marktschwankungen können sich nachteilig auf diese Unternehmen und somit auf die Aktivitäten der Fonds auswirken
- Die folgenden Fonds sind unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren aus dem Fonds wieder zurück ziehen wollen

Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Investment in Small Cap für Sie eine Anlagealternative darstellt, helfen Ihnen die Berater der Consorsbank gerne weiter.

Exemplarische Produktideen:

Parvest Equity Europe Small Cap (WKN: A0MY3X)

- Ziel des **Parvest Equity Europe Small Cap (WKN: A0MY3X)** ist es langfristig einen Mehrertrag gegenüber dem MSCI Europe Small Cap Index zu erzielen. Das Portfolio besteht aus ca. 70 Werten. Die Einzeltitel-selektion erfolgt nach dem sog. Bottom-up Prinzip, d.h. es werden zuerst die Unternehmen untersucht. Außerdem ist der Fonds nicht auf eine Stilrichtung festgelegt. Die Top 10 Positionen haben in der Regel ein aktives Übergewicht von 20% bis 25% gegenüber dem Index.

AXA Rosenberg Global Small Cap Alpha Fund B EUR Acc (WKN: 692188)

- Der **AXA Rosenberg Global Small Cap Alpha Fund B EUR Acc (WKN: 692188)** investiert in Aktien, weltweit in Unternehmen kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung. Das Anlageuniversum umfasst ca. 12.500 Werte. Die Titelauswahl erfolgt nach rein quantitativen Gesichtspunkten. Sehr breit gestreutes Portfolio (ca. 600 bis 800 Titel) aus unterbewerteten Aktien mit vergleichbarem Risikoprofil zum Vergleichsindex. Einzelne Unternehmen, Branchen oder Länder können vom S&P Global Small Cap Index abweichen. Der Fonds ist in der Regel voll investiert, d.h. es wird keine taktische Kasse gehalten. Zudem wird keine Währungsabsicherung vorgenommen

LM Royce US Small Cap Opp (WKN: 814047)

- Der **LM Royce US Small Cap Opp (WKN: 814047)** in kleine Unternehmen aus den USA (Marktkapitalisierung kleiner 2,5 Mrd. USD). Ziel ist es, einen langfristigen Mehrertrag gegenüber dem Vergleichsindex Russel 2000 TR zu erzielen. Einzelne Unternehmen und Branchen können im Vergleich zum Index (Russel 2000 TR) über- oder untergewichtet werden. Die Einzeltitelselektion erfolgt nach dem sogenannten Bottom-up Prinzip, d.h. es werden zuerst die Unternehmen untersucht, bevor eine Branchen- bzw. Länderanalyse erfolgt. Das Portfolio ist breit gestreut umfasst in der Regel ca. 275 bis 325 Einzelwerte. Einzelpositionen sind aus Risikogesichtspunkten auf maximal 1% beschränkt. Fremdwährungspositionen werden gegenüber dem Euro nicht abgesichert.

Rechtliche Hinweise

Die Informationen stellen keine konkreten Kauf- oder Verkaufsempfehlungen dar, werden außerhalb einer

etwaigen Vertragsbeziehung mitgeteilt und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis.